

Der Patriot

Lippstädter Zeitung

Donnerstag, der 25. März 2010

Über Auenzentrum ist ein neuer Stern aufgegangen

Mit der zweiten Auszeichnung durch die Regionale 2013 rückt das Museumsprojekt an der Lippe seiner möglichen Realisierung näher

LIPPSTADT Am Lippstädter Himmel ist gestern ein neuer Stern aufgegangen, genauer gesagt: der zweite Stern für das geplante „Westfälische Auenzentrum“ am Rande der Lippeaue. Diese Auszeichnung wurde am Mittwoch dem von der Stadt Lippstadt konzipierten Erlebnismuseum mit Café und Gästehaus für rund 70 Personen vom Ausschuss zur Vorbereitung der Regionale 2013 verliehen. Wie die Südwestfalen-Agentur gestern in einer Pressemitteilung erklärte, ist mit dem zweiten Stern jetzt der Zugang zu konkreten Förderprogrammen in NRW geöffnet und damit auch der Weg zur Realisierung des Millionenprojektes an der Lippe. Die Stadt Lippstadt will das überregionale Kompetenzzentrum für Fluss und Aue, das sich touristisch wie wissenschaftlich mit dem Fluss und dem Leben an der Lippe beschäftigen soll, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) verwirklichen. Die Chancen dafür sind nun mit dem zweiten Stern deutlich gestiegen, denn nach Angaben der Regionale-Agentur wird diese Auszeichnung nur vergeben, „wenn die Idee erfolgreich weiter ausgearbeitet wurde und konzeptionell überzeugt.“

Nach dem Konzept der Stadt soll das Auenzentrum (geschätzte Kosten rund 6 Mio. Euro) auf dem Gelände der ehemaligen Tiergarten-Gaststätte errichtet werden und dort den Besuchern und Fachleuten die faszinierende Entwicklung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie ihre ökologische Bedeutung für Mensch und Klima präsentieren.

Außerdem ist geplant, am Rande der Lippeaue neue Erholungsmöglichkeiten zu schaffen. Wie die Agentur gestern ergänzend berichtete, ist mittlerweile in Abstimmung mit dem NRW-Umweltministerium ein Fahrplan für die weitere Vorgehensweise erarbeitet worden. Danach soll nun ein touristisches Konzept aufgestellt und der Raumbedarf ermittelt werden. Gleichzeitig wird ein Betreibermodell für das Auenzentrum entwickelt.



Auch Chancen für lokalen Tourismus

Am Rande der Sternverleihung verlaute außerdem, dass sich die Stadt Lippstadt derzeit um die Gründung eines „Initiativkreises Westfälisches Auenzentrum Lippstadt“ bemüht. Dieses Gremium soll das Interesse der Bevölkerung für das Museumsprojekt weiter steigern und auch Aufgaben bei der Organisation, Kommunikation und Finanzierung des Zentrums übernehmen.

Wie der Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur Dirk Glaser am Mittwoch betonte, ist das geplante Auenzentrum in NRW einzigartig. Im ganzen Land gebe es noch keine derartige Einrichtung zum Thema Umweltinformation und -bildung. Aber auch für den Aspekt „Renaturierung als neue Art des Hochwasserschutzes“ werde das Auenzentrum künftig eine Vorreiter-Rolle übernehmen. Insgesamt, so Glaser, „kann es mit diesem Projekt gelingen, Lippstadts Chancen als touristische Destination zu stärken und gleichzeitig die ganze Region als Naherholungsgebiet wie auch als Reiseziel stärker zu profilieren.“

Aber nicht nur bei den Vertretern der Regionale wird das Auenzentrum positiv beurteilt. Heinrich Horstmann, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen bei der Stadt, reagierte gestern im Gespräch mit dieser Zeitung beinahe euphorisch auf den zweiten Stern: „Wir sind überglücklich und sehen diese Auszeichnung als Krönung unserer Arbeit an dem Projekt. Das wird zugleich eine hohe Motivation für uns sein, die Planung nun zu konkretisieren.“

Bürgermeister Christof Sommer richtete am Mittwoch den Blick schon auf den nächsten Schritt: „Der zweite Stern ist nur gut, wenn man auch den dritten kriegt.“ Sommer verschwieg allerdings nicht, dass das Millionenprojekt im Konflikt zur aktuellen Haushaltslage steht. „Da müssen wir nun sehen, wie wir das hinkriegen.“ Letztlich sei es Aufgabe der politischen Gremien eine abschließende Entscheidung zum Auenzentrum zu treffen.

hes-

Quelle: http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal_artikel&ID=Py-413175&RESSORT=LP

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.

Über Auenzentrum ist ein neuer Stern aufgegangen



Auf dem ehemaligen Tiergartengelände soll das Westfälische Auenzentrum errichtet werden. Unser Bild zeigt eine erste Skizze von der geplanten Anlage. Fotos: Stadt Lippstadt



Aus der Luft werden nur die wenigsten Lippstädter die einzigartige Flusslandschaft in ihrer Stadt kennen. Aber auch so ist die Flusslandschaft sehenswert. Demnächst sollen auch auswärtige Besucher im Westfälischen Auenzentrum in Lippstadt Gelegenheit bekommen, den besonderen Reiz der Lippeauen kennenzulernen.

[Dieses Fenster schließen](#)

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.